



TAGESBESUCHE ZU FREIZEITZWECKEN SIND IN TRAVEMÜNDE WEITERHIN NICHT ERLAUBT

Veröffentlicht am 19.02.2021 um 13:42 von Redaktion Stodo.NEWS

Bereits seit dem 17. Dezember 2020 gilt für das Ostseebad Travemünde ein Betretungsverbot für Tagesgästen am Wochenende. Dies regelt die Allgemeinverfügung der Hansestadt Lübeck vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie.

Um sicherzustellen, dass das Betretungsverbot trotz der frühlingshaften Wetteraussichten weiterhin befolgt wird, verstärkt die Hansestadt Lübeck die Hinweise und Kontrollen. Eine Absperrung auf dem Wanderweg Brodtener Straße sowie zusätzliche Schilder an den Ortseingängen weisen Besucher:innen auf das Betretungsverbot hin.

Die Polizei wird in Zusammenarbeit mit dem kommunalen Ordnungsdienst der Hansestadt Lübeck das Betretungsverbot und die Einhaltung der geltenden Infektionsschutzbestimmungen kontrollieren. Die bisherige Zusammenarbeit zwischen Landespolizei und kommunalem Ordnungsdienst hat sich bewährt.

Die Zahl der Neuinfektionen in der Hansestadt Lübeck befindet sich weiter auf einem hohen Niveau oberhalb der Schwelle der 7-Tage-Inzidenz von 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner. Aktuell liegt der Inzidenzwert bei 69,3 Neuinfektionen (Stand 18.2.2021) und ist damit immer noch über dem Landesdurchschnitt in Schleswig-Holstein von aktuell 52,4. Eine zusätzliche Gefährdungslage ergibt sich durch die Erkenntnisse über Infektionen mit Mutationen des SARS-CoV-2-Virus im Stadtgebiet. Diese Virusmutation birgt eine größere Ansteckungsgefahr, die zu einer Verschärfung der pandemischen Lage führen kann. Die hochansteckenden Virusvariationen verbreiten sich bislang insbesondere im privaten Bereich.

Die Stadt appelliert deshalb an die Bevölkerung, sich weiter diszipliniert an die Corona-Grundregeln zu halten: Abstand halten, Maske tragen und achtsam zu sich und anderen zu sein.



Tagesbesuche zu Freizeitzielen sind im Ostseebad Travemünde weiterhin nicht erlaubt. / Foto: Hansestadt Lübeck/www.luebeck.de